

Corona und kein Ende...

Das Hygiene-Konzept des Neuen Schauspielhauses Uelzen, oder: Wer darf rein, und was ist sonst noch zu beachten?

Seit dem 06.12.2021 verfahren wir nach der sog. 2G+ Regel. Wer immer uns besucht, tut das unter den folgenden Bedingungen:

1. **Geimpft + Test** (tagesaktuell und bescheinigt, Selbsttest genügt nicht)
2. **Genesen + Test** (tagesaktuell und bescheinigt, Selbsttest genügt nicht)
3. **Dritte Impfung (Booster) ohne Test**
4. **Registrierung** per Luca-App oder per Formular (liegt bei uns aus)

Die verantwortlichen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter des Hauses sind gehalten, die entsprechenden Bescheinigungen (Impfpass, CovPass, Corona-App, Personalausweis) genau zu prüfen.

Des Weiteren gilt im gesamten Bereich des Theaters **Maskenpflicht** (ausschließlich **FFP2**) bis zum Sitzplatz.

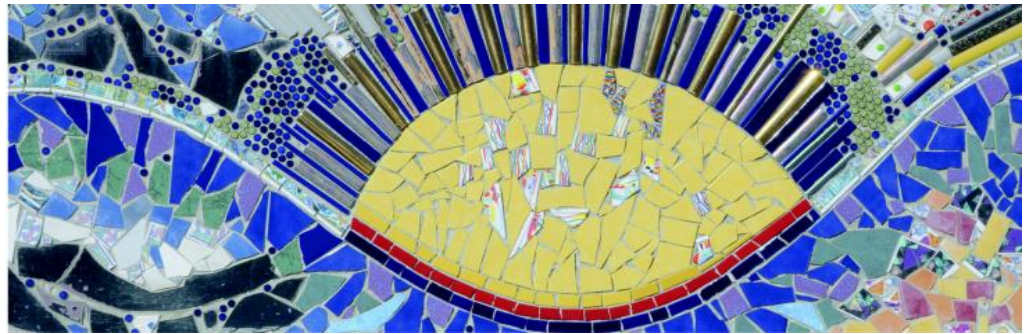
Im Eingangsbereich, sowie in der Damen- und Herrentoilette befindet sich ein **Desinfektionsmittel-Spender**, dessen fleißigen Gebrauch wir dringend empfehlen.

Im Foyer und auf dem Weg zu den Sitzplätzen besteht ein **Abstandsgebot von 1,5 m**. Bei den Sitzplätzen gilt nur ein **Abstandsgebot von 1 m**, d. h. zwischen Menschen, die nicht in einem gemeinsamen Haushalt leben bleibt ein Platz links, rechts, vorne und hinten frei (Schachbrettbelegung). Das lässt sich allerdings nur realisieren, wenn wir nicht mehr als 35 Sitzplätze vergeben haben.

Getränke können vor der Vorstellung und in der Pause erworben und im Foyer oder am Platz eingenommen werden. Es empfiehlt sich dann eine kurzzeitige Entfernung der Maske 😊.

Ausnahme:

Sind mehr als 40 Tickets verkauft, wird dieser Modus verändert: Wir erweitern dann die Maskenpflicht (ausschließlich FFP2) auf die gesamte Vorstellung und



können damit das **Abstandsgebot von 1 m** außer Kraft setzen und das Theater voll (72 Plätze) belegen.

In diesem Fall muss der Getränkeverkauf leider entfallen.

Während der Vorstellungen sind ständig zwei Filteranlagen in Betrieb, die sich im hinteren und vorderen Bereich des Saales befinden. Die dadurch entstehende Geräuschentwicklung mag ungewohnt sein und anfangs als störend empfunden werden. Die Erfahrungen zeigen, dass man sich recht schnell daran gewöhnt.

In der Pause wird der Zuschauerraum gründlich gelüftet.

Für den Verein zur Förderung der Kunst im Kreativen Speicher

Johannes Vogt-Krause – 1. Vorsitzender